



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03662**
Datum: 02.02.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Schaaf, Mario
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.02.2022	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Mario Schaaf (CDU-Fraktion) zur Sicherung der
Zugänglichkeit für Rettungsfahrzeuge**

1. In wie vielen Fällen in den vergangenen 5 Jahren wurden Ordnungsgelder verhängt, weil durch Falschparker eine Durchfahrt für Rettungskräfte (bspw. Krankenwagen oder Löschzüge) im Stadtgebiet nicht mehr gewährleistet gewesen wäre oder massiv erschwert worden wäre?
(bitte Anzahl der Fälle je Jahr für die Jahre 2017-2021)
2. In wie vielen der unter Nr.1 genannten Fälle wurde zur Wahrung der allgemeinen Sicherheit abgeschleppt?
3. In wie vielen Fällen in den vergangenen 5 Jahren wurden Ordnungsgelder verhängt, weil durch Falschparker eine Durchfahrt für Müllfahrzeuge im Stadtgebiet nicht mehr gewährleistet oder massiv erschwert war?
(bitte Anzahl der Fälle je Jahr für die Jahre 2017-2021)
4. In wie vielen der unter Nr.3 genannten Fälle wurde abgeschleppt?
5. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt derzeit, um die freie Zugänglichkeit der Rettungswege in den Straßen der Stadt (bspw. enge Kurven) abzusichern und wie werden diese überwacht?
6. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Stadt künftig zu ergreifen, um die freie Zugänglichkeit der Rettungswege in den Straßen der Stadt stärker abzusichern und wie sollen diese überwacht werden?
7. Was steht einem verstärkten Einsatz des Ordnungsamtes gegen Falschparker in den genannten Fällen entgegen?

gez. Mario Schaaf
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

10. Februar 2022

Sitzung des Stadtrates am 23.02.2022

Anfrage des Stadtrates Mario Schaaf (CDU-Fraktion) zur Sicherung der Zugänglichkeit für Rettungsfahrzeuge

Vorlagen-Nummer: VII/2022/03662

TOP: 10.8

Antwort der Verwaltung:

1. In wie vielen Fällen in den vergangenen 5 Jahren wurden Ordnungsgelder verhängt, weil durch Falschparker eine Durchfahrt für Rettungskräfte (bspw. Krankenwagen oder Löschzüge) im Stadtgebiet nicht mehr gewährleistet gewesen wäre oder massiv erschwert worden wäre?

(bitte Anzahl der Fälle je Jahr für die Jahre 2017-2021)

Tatbestand „Sie parkten weniger als 5 Meter vor der Kreuzung/Einmündung und behinderten dadurch Andere“:

2017: 108 2018: 174 2019: 243 2020: 204 2021: 84

Tatbestand „Sie parkten weniger als 5 Meter hinter der Kreuzung/Einmündung“:

2017: 791 2018: 737 2019: 602 2020: 441 2021: 673

Tatbestand „Sie parkten an einer engen/unübersichtlichen Straßenstelle“:

2017: 259 2018: 327 2019: 177 2020: 133 2021: 170

2. In wie vielen der unter Nr.1 genannten Fälle wurde zur Wahrung der allgemeinen Sicherheit abgeschleppt?

Hierzu erfolgen keine statistischen Erhebungen.

3. In wie vielen Fällen in den vergangenen 5 Jahren wurden Ordnungsgelder verhängt, weil durch Falschparker eine Durchfahrt für Müllfahrzeuge im Stadtgebiet nicht mehr gewährleistet oder massiv erschwert war?

(bitte Anzahl der Fälle je Jahr für die Jahre 2017-2021)

Es gibt dafür keinen gesonderten Tatbestand, somit kann keine statistische Auswertung erfolgen.

4. In wie vielen der unter Nr. 3 genannten Fälle wurde abgeschleppt?

Hierzu erfolgen keine statistischen Erhebungen.

5. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt derzeit, um die freie Zugänglichkeit der Rettungswege in den Straßen der Stadt (bspw. enge Kurven) abzusichern und wie werden diese überwacht?

Die Stadt kontrolliert den ruhenden Verkehr. Die Feuerwehr weist gegebenenfalls auf problematische Stellen hin.

6. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Stadt künftig zu ergreifen, um die freie Zugänglichkeit der Rettungswege in den Straßen der Stadt stärker abzusichern und wie sollen diese überwacht werden?

Grundsätzliche Änderungen sind nicht geplant. Durch die vorgesehene Ausweitung der Dienstzeiten können Kontrollen aber zukünftig auch zur Nachtzeit erfolgen.

7. Was steht einem verstärkten Einsatz des Ordnungsamtes gegen Falschparker in den genannten Fällen entgegen?

Jede festgestellte Behinderung von Rettungswegen wird von den MitarbeiterInnen bei den täglichen Streifengängen geahndet. Gegebenenfalls werden die Fahrzeuge abgeschleppt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister